



**Unterstützt den KLARTEXT**

als Zeitung für und mit den „kleinen Leuten“. Darum wird er auch von ihnen finanziert: Spendet für den Klartext!

Und schickt uns Bilder und Korrespondenzen. Schreibt uns, was ihr denkt, was sich in der Welt ändern muss, oder was ihr mit vereinten Kräften geschafft habt usw. (Beiträge werden vertraulich behandelt).

Und helft mit, ihn zu verbreiten: in der Nachbarschaft, Familie, im Bekanntenkreis.

## Metaller kämpfen um Arbeits- und Ausbildungsplätze

Aktuell geht es um Zehntausende von Arbeitsplätzen: In der Automobilindustrie, bei Zulieferern wie Bosch, ZF, Magna u.a. Die Geschäftsführung von IWIS Mechatronics in Schwaigern brachte es sogar fertig, dem kompletten 1. Lehrjahr vor Beginn der Ausbildung zu kündigen. Was für ein Armutszeugnis! Bei einer Aktion der IG Metall zeigten sich die IWIS-Mitarbeiter kampfbereit.

Der Vorstand des VW-Konzerns hat die langjährige „Beschäftigungssicherung“ in die Tonne gehauen. Er kündigt Entlassungen und Werkschließungen an. Begründet wird dies mit einer „Zielrendite“ von 6,5 % für die Aktionäre. Haben die Manager etwas verpennt? Nein, die Interessen der Monopole und der Arbeiter prallen in der Weltwirtschaftskrise unversöhnlich aufeinander. Jeder Konzern plant für sich steigende Marktanteile und muss die Konkurrenz ausbooten. BMW, Mercedes und Audi konnten auf dem Weltmarkt jahrelang mit Luxus-



Über 6.000 Arbeiter kamen zum Aktionstag der IG Metall nach Ludwigsburg am 15.10. Vor allem die Azubis waren stark vertreten. Die IG Metall fordert 7 % Lohnerhöhung und 170,-€ monatlich für die Azubis. Die MLPD mit ihren Betriebsgruppen unterstützt die Entfaltung der Kampfkraft zur vollen Durchsetzung der Forderung.

Karossen Milliarden-Gewinne erzielen. In der Erwartung von Extraprofiten bei der Umstellung auf E-Autos wurden riesige Überkapazitäten aufgebaut. In einem Punkt sind sich die Herrschaften in den Chef-Etagen ei-

nig: Jetzt sollen die Krisenlasten auf die Arbeiter und ihre Familien abgewälzt werden. VW-Kollegen haben dagegen gewerkschaftliche Warnstreiks organisiert und beraten die...  
(Fortsetzung Seite 3)

## Gastbeitrag Courage Heilbronn Frauenpolitischer Ratschlag 1.11. - 3.11. in Kassel Du fehlst uns noch!

Kämpferisch, solidarisch, international – Frauenpower von Religion bis Revolution!

Die „Kitastrophe“, Wohnungsmangel, steigende Mietpreise, unbezahlbare gesunde Lebensmittel, Ungleichheit und Machtmissbrauch sind uns leider auch in Heilbronn bestens bekannt.

Was wir dagegen tun können, wie wir uns zusammenschließen, gegenseitig stärken können, was wir von den Frauen aus Afrika und anderen Ländern erfahren und lernen können, das werden wir auf dem Ratschlag erleben. Das sollte jede Frau - Hausfrau, Mutter, Arbeiterin, Gewerkschafterin, Erzieherin - selbst erleben und dabei sein.

Wir erleben neue Perspektiven und Sichtweisen, feiern und tanzen zusammen, treffen Frauen anderer Länder. Wir tauschen uns auf Augenhöhe aus, nehmen die Erfahrungen der Aktivitäten für Frieden, gegen Kriege, Umweltzerstörung und Unterdrückung von Frauen mit.

Eine gemeinsam erstellte Abschlussresolution nehmen wir als positive Richtschnur für unser weiteres Handeln und Leben mit: „Gemeinsam können wir die Zukunft positiv verändern!“

Bisher nimmt bereits eine große

Delegation aus Heilbronn teil, der FV Courage Heilbronn organisiert das „Mitbringbuffet“ für Samstagabend und beteiligt sich vor allem an den Foren „Gegen Faschismus & Krieg“, „Frauen in die Offensive, Gesundheitswesen, Kitastrophe, Frauenarmut“ und „Befreiung der Frau in einer befreiten Gesellschaft – Perspektive Sozialismus?“.

Wir freuen uns über Spenden für Reisekosten der eingeladenen Gastfrauen oder auch Beiträge für das Buffet.



**Kontakt Heilbronn: FV Courage,  
Courage-Heilbronn@web.de  
Informationen: [www.frauenpolitischerRatschlag.de](http://www.frauenpolitischerRatschlag.de)**



(Fortsetzung von Seite 1)

...Vorbereitung selbständiger Streiks.

Als Arbeiterpartei steht die MLPD auf Seite der Kollegen und organisiert die Solidarität. Wir schlagen vor, den Kampf um jeden Arbeitsplatz mit offensiven Forderungen zu verbinden: Für die 30-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich, um die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen, neue Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen. Gegen die Spaltung von Stammebelegschaften und Leiharbeitern – für Festeinstellungen.

Auch die Audi-Arbeiter in Brüssel haben im September gegen die Schließung des Werkes protestiert. 30.000 Gewerkschafter aus ganz Belgien kamen zu ihrer Unterstützung nach Brüssel. Leiharbeiter führen vor dem Werkstor ein Protestcamp durch. Delegationen von Audi-Neckarsulm, der IAC (Internationale Automobilarbeiter-Koordinierung) von VW-Betrieben u.a. waren dabei. Diese Richtung muss gestärkt werden – auf welcher Seite stehst Du?

Täglich aktuelle Informationen im Internet: [www.rf-news.de](http://www.rf-news.de)

## Rebellisch in zugespitzten Zeiten!

Als Jugendverband Rebell Heilbronn haben wir dieses Jahr mit unserer Rebell-AG viel geleistet. Wir haben uns an den Massenprotesten gegen Rechts und besonders gegen die faschistische AfD in ganz Deutschland und auch hier in Heilbronn beteiligt. Wir gestalteten dafür eigene Plakate und Transparente, schrieben eigene Lieder, schärfen unsere Argumente und diskutierten auch auf den Demonstrationen mit den Teilnehmern.

Die akute faschistische Gefahr, die sich mit den Europawahlergebnissen herausgestellt hat, haben wir ernst genommen und waren deshalb zusammen mit der MLPD gerade in Thüringen unterwegs. Mit der Parole „Wer AfD wählt, wählt Faschismus“, vielen neuen Argumenten und einem anziehenden Wahlkampf haben wir besonders auch die Jugend herausgefordert. Viele trauen sich gerade dort nicht, offen gegen die AfD zu sprechen oder aktiv zu sein, weil sie Angst vor den Faschisten haben. Dafür ist auch Mut und Zu-

sammenhalt notwendig, den wir bei uns im Rebell und unserer AG auch gemeinsam entwickeln. Daraus können wir viel lernen für unsere antifaschistische Arbeit in Heilbronn.

Unsere AG wird sich bis zum Jahresende besonders auf die antifaschistische Arbeit konzentrieren. Viel zu viele Jugendliche werden von der AfD beeinflusst, aber auch im Widerstand gegen rechte Hetze steht die junge Generation vorne dran. Wir fordern eine notwendige antifaschistische und antimilitaristische Aufklärungsarbeit besonders an den Schulen. Wer beantwortet denn Fragen zum Krieg und zum Faschismus in der Schule? Wer hilft, wenn es auf dem Schulhof oder im Freundeskreis faschistische Parolen und Hetze gibt? In unserer AG erfährst du, was Faschismus bedeutet. Er kommt eben nicht aus den Köpfen der Leute, sondern ist eine Herrschaftsform des Kapitalismus. Bei uns kann man lernen, selbstbewusst aufzutreten auch im starken Gegenwind. Jeder kann sich praktisch einbringen, wenn wir für unsere nächsten Demonstrationen neue Schilder malen, Parolen üben, wenn wir neue antifaschistische Lieder schreiben und singen.



Rebell aktiv in Erfurt im Wahlkampf der MLPD/Internationalistische Liste

Die Rebell-AG trifft sich immer in den geraden Kalenderwochen, Dienstags 18:30 Uhr, im „Geschmackvoll“, Frankfurter Straße 47. Kommt, macht mit und organisiert euch!

Weitere Infos auf [rebell.info](http://rebell.info)

# Erdgas-Förderung und Klimakatastrophe

**„Wenn man mit Vollgas auf einen Abgrund zu rast, ist es keine gute Idee, noch mehr zu beschleunigen!“**

meint der parteilose Heilbronner Umweltaktivist Franz Wagner, der sich seit vielen Jahren für erneuerbare Energie und gegen AKWs engagiert. In einem Gastbeitrag für den KLARTEXT ordnet er das Gaskraftwerk-Projekt in die Weltlage ein. In dieser Ausgabe dokumentieren wir Teil 2 über die Gaspolitik der EnBW und der Regierung.



*Klimastreik am 21.9. in Heilbronn*

Die massive Verwendung fossiler Brennstoffe ist untrennbar verbunden mit der Macht großer Konzerne, mit Kriegen, mit dem Kolonialismus und mit der Unterstützung von Diktaturen. Das gilt in mindestens gleicher Weise auch für die atomare Wirtschaft vom Uranabbau bis zur Atombombe.

Seit über 40 Jahren gibt es das Konzept Energiewende. Von Anfang an waren damit immer auch die Erwartung und das Ziel verbunden, durch dezentrale und erneuerbare Energieversorgung auch einen wichtigen Beitrag für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit zu schaffen. Die drei ursprünglichen Grundpfeiler der Energiewende (Energiesparen, Energieeffizienz, erneuerbare Energien) und der spätere 4. Pfeiler (Energie-)Suffizienz (Konzentration auf das, was man wirklich für ein gutes Leben braucht) sind die beste

Basis für alle die Dinge, die die konventionelle Energiewirtschaft immer verspricht, aber nie einhält: Versorgungssicherheit, Preisgünstigkeit, Unabhängigkeit, Nachhaltigkeit.

Auch beim Heilbronner Gaskraftwerk-Projekt sowie den circa 20 anderen Gaskraftwerk-Neubauten, die für Deutschland propagiert werden, wird uns weis gemacht, es sei für Versorgungssicherheit, Preisgünstigkeit, Unabhängigkeit, Nachhaltigkeit und Klimaschutz notwendig. Nichts davon ist wahr. Es wird nur das fossile Drama mit all seinen schlimmen Folgen verlängert, die Energiewende wird ausgebremst, riesige Kosten werden auf Steuer gelder umgelegt, das Gas wird v.a. aus USA, Qatar und Russland kommen, als ineffizientes tiefgekühltes Flüssiggas und zum Teil aus Fracking stammend. Und sollte das

Kraftwerk jemals auf Wasserstoff umgestellt werden, dann wird das extrem teuer sein, der Wasserstoff wird an anderer Stelle fehlen. Die Mehrzahl der geplanten Projekte mit „grünem“ Wasserstoff sind weit entfernt, haben koloniales Muster und werden Unmengen von Wasser verbrauchen vor allem in Ländern, die schon jetzt zu wenig Wasser haben. Zudem hat die EnBW inzwischen zugegeben, dass sie auch an nicht grünen Wasserstoff denkt. Das liegt auf einer Linie mit der Bundesregierung, die z.B. auch mit „blauem“ Wasserstoff plant (aus Erdgas hergestellt mit der Fiktion, das dabei entstehende CO<sub>2</sub> unterirdisch zu speichern („CCS“) und die indirekt französischen „roten“ Wasserstoff unterstützt (mit Atomstrom gewonnen).

*(Fortsetzung im nächsten Klartext)*

# Vom "Klimastreik" zum "Weltklimatag": Umweltschutz nicht auf unsere Kosten!

Die Allee war bunt beim Nachhaltigkeitstag im September in Heilbronn: über 40 Stände mit vielen Ideen und Initiativen für die Umwelt. Aber sie blieben meist bei einer Veränderung im Kleinen stehen, oder die Stadt ein wenig grüner zu machen. Damit werden wir aber die begonnene globale Umweltkatastrophe nicht aufhalten. Hitzerekorde, Waldbrände, Überschwemmungen - angesichts der dramatischen Lage brauchen wir eine weltweite überlegene Widerstandsfront, die die Hauptverursacher in Konzernen und Regierungen ins Visier nimmt. Das tat eine kleine Gruppe von Heilbronn For Future, die in diesem Rah-

men den internationalen Klimastreik mitmachte, gegen das Gaskraftwerk der EnBW sprach, 100% Erneuerbare forderte.

Darauf wird es auch beim Umweltkampftag am 16.11. ankommen. Wir unterstützen die von der Umweltgewerkschaft organisierte Kundgebung anlässlich der UN-Klimakonferenz COP29 in Baku. Mehr dazu siehe [www.umweltgewerkschaft.org](http://www.umweltgewerkschaft.org) (Heilbronn)

Arbeiter-, Friedens-, Jugend- und Frauenbewegung – Einzelne und Organisationen, alle gemeinsam mit der Umweltbewegung: beteiligt euch, kommt zum Weltklimatag-Vorbereitungstreffen am 7.11. 17 Uhr Cafeteria Kaufhof.

Zur Widerstandsfront gehört auch die Solidarität untereinander, unabhängig von inhaltlichen Differenzen. So solidarisierte sich die Umweltgruppe der MLPD mit den 6 Aktivist/inn/en von der „Letzten Generation“, die am 8.10.24 in Heilbronn vor Gericht standen, und schreibt:

„Auf die Anklagebank gehören nicht Gisela, Ulrike, Daniel, Moritz, Rüdiger und Thomas. Auf die Anklagebank gehören die Umweltverbrecher, die Hauptverursacher der Klimakatastrophe: ... die die Verbrennung fossiler Stoffe fortsetzen...

Wir befürworten nicht alle Aktionsformen der 'Letzten Generation', ...Aber wir sind 100 % solidarisch gegen die Kriminalisierung von Umweltbewegten ...“(gekürzt)

## Lassen wir uns nicht die Butter vom Brot nehmen!

Als ich neulich mit meiner Enkelin und ihrer Freundin auf dem Spielplatz war, kam ich ins Gespräch mit einer Frau mit 2 kleinen Kindern. Sie freuten sich, als sie unseren kleinen Hund streicheln durften. Ihre Mutter erzählte, dass die Kinder auch gern einen Hund hätten, aber die Wohnung zu klein wäre. Es stellte sich heraus, dass sie für die 68 qm Wohnung über

800 € bezahlen. Obwohl ihr Mann einen Arbeitsplatz in der Industrie hat und viel arbeitet, sei das Geld immer knapp. Wir waren uns einig, dass es ja auch kein Wunder ist, wenn die Butter 2,39 € kostet und die anderen Lebenshaltungskosten auf einem hohen Niveau gestiegen sind.

Dann war die Frage: Sollen wir die Butter noch dünner aufs Brot



**MLPD** 460 Seiten, 29,00 €

## Das Buch "Die globale Umweltkatastrophe hat begonnen!"

*Die Umweltzerstörung ist im heutigen Kapitalismus gesetzmäßig geworden, weshalb die Rettung der Existenzgrundlagen der Menschheit letztendlich nur noch in einer sozialistischen Welt möglich ist. Da können wir auch aufbauen auf den Errungenschaften der Umweltpolitik in der Anfangszeit der ehemals sozialistischen Länder. Mehr dazu im Buch.*

**Bei Umweltpolitik halten heute die Leute schon ihren Geldbeutel fest, weil die Ampelregierung alle Kosten auf die kleinen Leute abwälzt und die Konzerne Subventionen bekommen ohne Ende. Und AfD-Höcke kündigt gar an, alles „Klimagedöns“ abzuräumen. Nein! Rettung der Umwelt eilt, aber die Konzerne sollen zahlen.**

streichen, oder ist es gerade jetzt im Tarifstreik von IG Metall und Ver.di wichtig, dass wir die Kolleginnen und Kollegen im Kampf um die volle Durchsetzung der 7% bei IGM + 170 € für die Lehrlinge unterstützen und unsere Solidarität zeigen.

## Die Rotfüchse bereiten ihre Internationale Nikolausfeier vor

In der Kinderorganisation Rotfüchse bereiten wir gemeinsam eine internationale Nikolausfeier vor. Daran sollen alle Kinder aus Heilbronn und Umgebung teilnehmen können, besonders aus der Bahnhofsvorstadt. Wie letztes Jahr wollen wir wieder ein paar Kunststücke des "Zirkus Rebellini" zum Besten geben und üben schon fleißig für eine Tanzchoreographie. Lecker Kakao und Kuchen gibt es natürlich auch! Die Feier ist von uns Kindern, also wollen wir sie natürlich selber mit organisieren. Das lernen wir bei den Rotfüchsen. Wenn wir es gut anstellen, dann kommt ja vielleicht auch der Nikolaus vorbei! Wir freuen uns auf euch!



## Revue zum 100. Todestag von Lenin

Der Jugendverband Rebell hat sich besonders musikalisch bewegt. Am 13. September haben wir zum Beispiel eine Revue zu dem russischen Revolutionär Lenin aufgeführt. Dazu hat der Rebell Heilbronn eine Musikgruppe gestellt und verschiedenste Lieder aus über 100 Jahren eingeübt. Die Revue war begeisternd und lehrreich. Wer sie verpasst hat oder gerne nochmal sehen möchte:

Die nächste Aufführung ist am Sonntag, 24.11. um 17:00 Uhr im Arbeiterbildungszentrum Süd, Bruckwiesenweg 10, Stuttgart – Untertürkheim.



## Termine

### Buchvorstellung

„Die Krise der bürgerlichen Gesellschaftswissenschaften, Religion und Kultur“ (Neuerscheinung) am Montag, 18.11., 18:30 Uhr in den Frauenräumen der Kulturfabrik „Zigarre“, Achtungstraße 37

**Lesegruppe** zum gleichen Buch, am gleichen Ort, jeweils montags um 18:30 Uhr ab 18.11.

**Kinderorganisation ROTFÜCHSE** trifft sich jeden Donnerstag 16:30 – 18:00 Uhr am gleichen Ort (für Kinder 6 – 12 Jahre)

**Antifaschistische AG** des Jugendverbands REBELL, jeweils Dienstag 18:30 Uhr in den geraden Kalenderwochen, im "Geschmackvoll", Frankfurterstraße 47. (für Jugendliche ab 13 Jahren)

**Montagsdemos** mit Kultur und Offenem Mikrofon: Montag, 4.11., 17:30 Uhr Kiliansplatz; Montag, 2.12., 17:30 Uhr Moltkestr. / Ecke Allee.

**Weltklima-Aktionstag:** Samstag, 16.11., ab 11 bis 14 Uhr

**Antifaschistische Kundgebung** des „Netzwerk gegen rechts“ am Mittwoch, 4.12. in Heilbronn (Ort wird noch bekannt gegeben)

**Silvesterfeier** am 31.12. in den Frauenräumen, Achtungstr.37 und Neujahrswanderung am 1.1.25 (Ort wird noch bekannt gegeben)



Kontakt und V.i.S.d.P

Peter Rügner, Herbert-Hoover-Str. 10, Tel. 07131 250966,  
Mail [ruegner.peter@arcor.de](mailto:ruegner.peter@arcor.de)